

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 27

Rubrik: Pointen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pointen

Erzbischof Makarios: «Ich allein weiß alles, was auf Zypern geschieht, wer mit wem paktiert, wer gegen wen, wer ehrlich spielt und wer falsch.»

*

Sir Hugh Foot (jetzt Lord Caradon), Exgouverneur von Zypern: «Wer den Zypern-Konflikt zu verstehen meint, versteht ihn nicht.»

*

Ein Attaché an der deutschen Botschaft in Nicosia: «Nirgends kann man heute die klassische Diplomatie à la Macchiavelli besser studieren als auf Zypern.»

*

Aus einem Artikel in der Süddeutschen Zeitung: «Die kambodschanische Armee ist in der Tat weniger ein Verteidigungsmittel als ein Umweltproblem.»

*

Erklärung des Frauenforums München: «Wir pfeifen auf den Muttertag! Wir wollen keine Blumen, sondern Rechte!»

*

Nicht aus einer Schweizer Zeitung, sondern aus Federico Fellinis Film «Roma»: «Und wann wird die U-Bahn fertig sein?» – «Das weiß nicht einmal der liebe Gott.»

*

Zarko Petan, slowenischer Schriftsteller: «Ein Königreich für ein Pferd – die Republik für ein Auto.»

*

J. Stuart Mill: «Ein einziger mit einem Glauben wiegt 99 auf, die nur Interessen haben.»

*

Der Schriftsteller Wolfgang Koepen: «Der Schriftsteller bei uns ist vogelfrei. Gesellschaftlich gesehen, gehört er zu den Asozialen, den Bettlern, den Landstreichern, den Verrückten.» TR

MALEX
gegen
Schmerzen

